

HYPO NOE Konzern platziert Pfandbrief Benchmark am Tag starker Ergebnisse für das erste Quartal 2022

Highlights 1. Quartal 2022

- Ergebnis vor Steuern erhöhte sich deutlich auf EUR 17,3 Mio. (Q1 2021: EUR 11,6 Mio.)
- Kernerträge - Zinsüberschuss und Provisionsergebnis - legten auf EUR 42,0 Mio. zu (+5,2% vs. Q1 2021)
- Operative Betriebsaufwendungen um 2,5% unter Vorjahreswert, CIR im 1. Quartal auf 46,38% reduziert
- NPL-Quote verbleibt mit 0,83% zum 31.3.2022 auf niedrigem Niveau (31.12.2021: 0,85%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 127 bps der RWA
- CET1-Quote zum 31.3.2022 bei hohen 18,85% („pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 19,35%)

Starker Jahresbeginn 2022

Am 5. Mai 2022 berichtete der HYPO NOE Konzern erneut starke Ergebnisse für das erste Quartal 2022. Nach EUR 11,6 Mio. in Q1 2021 konnte das **Ergebnis vor Steuern** in der Berichtsperiode um 48,5% auf EUR 17,3 Mio. gesteigert werden. Die **Kernerträge** legten dabei um 5,2% auf EUR 42,0 Mio. erneut merkbar zu (Q1 2021: EUR 39,9 Mio.). Der **Zinsüberschuss** erhöhte sich gegenüber Q1 2021 um 4,8% auf EUR 36,4 Mio., während das **Provisionsergebnis** um 7,5% auf EUR 5,5 Mio. anstieg. Im Jahresvergleich zeigte sich aufgrund einer merklichen Erhöhung der Dotationen zum Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds in Summe ein um 7,5% gesteigener **Verwaltungsaufwand** von nunmehr EUR 35,1 Mio. (Q1 2021: EUR 32,6 Mio.). Die **operativen Betriebsaufwendungen** konnten um 2,5% auf EUR 22,5 Mio. weiter gesenkt werden (Q1 2021: EUR 23,1 Mio.).

Die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** verringerte sich neuerlich auf mittlerweile 46,38% (Q1 2021: 50,36%), während das **operative Ergebnis (vor Risikokosten)** gegenüber Q1 2021 von EUR 10,5 Mio. auf EUR 9,5 Mio. zurückging. Das **Risikoergebnis (ECL)** schlug mit EUR 7,8 Mio. zu Buche (Q1 2021: EUR 1,2 Mio.), wobei gegenüber dem 31.12.2021 weiterhin keine Methodikanpassungen zur Bildung von Risikovorsorgen vorgenommen wurden.

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)-Quote** von 18,85% aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des ersten Quartals sowie einer Abgrenzung der regulatorischen Kosten, die zu Jahresbeginn in voller Höhe anfallen, blieb die CET1-Quote des Konzerns mit 19,35% „pro-forma“ stabil (31.12.2021: 19,35%).

Infolge des konsequenten Sanierungsmanagements sowie des risikoarmen Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Infrastruktur- und Wohnungsbaufinanzierung stabilisierte sich die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** des HYPO NOE Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2022 auf einem niedrigen Niveau von 0,83%, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Jahresende entspricht (31.12.2021: 0,85%). Die **NPL-Coverage-Ratio** lag zum 31.3.2022 mit 85,0% auch weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2021: 88,8%).

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Der HYPO NOE Konzern setzt seine konservative Risikopolitik uneingeschränkt fort und die umfassende Methodik zur Abbildung etwaiger Effekte aus COVID-19 in den ECL-Modellen wurde in der Berichtsperiode weiter angewendet. Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2022 auf EUR 49,0 Mio., was in Relation zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einen sehr soliden Wert von 127 Basispunkten darstellt (31.12.2021: EUR 51,7 Mio. bzw. 138 Basispunkte). Das Risikoergebnis (ECL) im ersten Quartal 2022 schlug mit EUR 7,8 Mio. zu Buche (Q1 2021: EUR 1,2 Mio.).

Überzeugende Quartalsergebnisse geben Startschuss für zweite Benchmarkemission des Jahres

Gestern kehrte die HYPO NOE Landesbank auch zum ersten Mal im Jahr 2022 auf den Covered Bond Benchmark-Markt zurück. Die Transaktion war ursprünglich bereits für den 23. Februar 2022 angekündigt gewesen, musste aber aufgrund des Einmarsches der russischen Armee in die Ukraine einen Tag später wieder verschoben werden. Nichtsdestotrotz ist diese Neuemission bereits die zweite Kapitalmarkttransaktion der HYPO NOE Landesbank in diesem Jahr, nachdem die Bank anlässlich des großen Interesses der Anleger an kürzeren Laufzeiten am Anfang des laufenden Quartals bereits am 7. April 2022 erfolgreich eine 3-jährige grüne Senior Preferred Benchmark-Anleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio. begeben hat.

Die neue EUR 500 Mio. Benchmark-Hypothekenanleihe (AT0000A2VXQ0) mit einer Laufzeit von sieben Jahren wurde zu einem Spread von Mid-Swaps +9 Basispunkten bei einem Kupon von 1,625% bei einer Emissionsrendite von 1,652% gepreist und wird voraussichtlich mit 'Aa1' von Moody's gerated.

Um das Risiko von Übernacht-Schlagzeilen im Zusammenhang mit der FOMC-Sitzung am Vortag zu vermeiden, entschieden sich die HYPO NOE Landesbank und ihre mandatierten Joint Lead Manager - Commerzbank, CA CIB, Erste Group, LBBW und UniCredit - für eine rasche Intraday-Ausführungsstrategie am Tag der Bekanntgabe der Ergebnisse für das erste Quartal der Emittentin.

Die Orderbücher wurden am Donnerstagmorgen um 9:00 Uhr mit einer Spreadguidance von Mid-Swaps +13 bps area geöffnet. Innerhalb einer Stunde hatten die Anleger Kaufinteresse im Gesamtwert von mehr als EUR 1 Mrd. (ohne Joint Lead Manager) bekundet. Zum Zeitpunkt der zweiten Aktualisierung um 10:54 Uhr hatte das Ordervolumen die Marke von EUR 1,2 Mrd. (einschließlich EUR 50 Mio. an Joint Lead Managern) überschritten. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Preisfestsetzung auf Mid-Swaps +9 Basispunkte festgelegt, wobei nach 11:30 Uhr grundsätzlich keine weiteren Orders mehr entgegengenommen würden („books to go subject“). Zum Zeitpunkt der Preisfestsetzung um 13:51 Uhr lagen von 51 Anlegern Kaufaufträge im Wert von über EUR 1 Mrd. (ohne Joint Lead Managers) zu Re-Offered vor.

Das Orderbuch stellte sich erneut granular dar. Mit 76% wurde erneut ein erheblicher Anteil im Ausland platziert, wobei Deutschland (44%) gefolgt von den nordischen Ländern (24%) besonderes Interesse zeigten. Auf heimische Investoren entfielen 24 % der Platzierung. Banken haben 56% der Anleihe geordert, gefolgt von Zentralbanken und öffentlichen Institutionen (24%) und Asset Managern (20%).

Angesichts des während der gesamten Woche starken Angebots an konkurrierenden Primäremissionen und der erst am selben Tag bekannt gegebenen aktuellen Ergebnisse unterstreicht diese Transaktion einmal mehr den soliden internationalen Bekanntheitsgrad der HYPO NOE Landesbank sowie ihr gutes Standing bei der internationalen Investorengemeinschaft. Mit den beiden im Verlauf des bisherigen Jahres begebenen Anleihen - einer grünen Senior Preferred sowie einer hypothekarischen Pfandbrief Benchmarkanleihe - konnte ein substanzieller Anteil des Refinanzierungsbedarfs der HYPO NOE Landesbank für 2022 bereits abgedeckt werden.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau digitaler Lösungen - allen voran im Hypothekarbereich - und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 31.3.2022 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2020) und Gründungsdatum